

Business/IT-Alignment				
<i>Business/IT-Alignment</i>				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
32701	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			
	Einheit	Titel	Workload	
	1	Business/IT-Alignment als unternehmerischer Koordinationsprozess	50 h	
	2	„IT-embedded Business“: Methoden und Instrumente für das Business/IT-Alignment	100 h	
	3	Organisationale Veränderungsprozesse als Grundlage des Business/IT-Alignment	100 h	
	4	Wirtschaftlichkeits- und Komplexitätssteuerung im Rahmen des Business/IT-Alignment	50 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen			
	Mit diesem Modul werden im Wesentlichen drei Qualifikationsziele verfolgt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden werden mit den Fragestellungen und Herausforderungen der Koordination von unternehmerischen Zielen und der unterstützenden Informatik vertraut gemacht. 2. Die Studierenden kennen die verschiedenen Ansätze des Business/IT-Alignment und können sie im spezifischen unternehmerischen Kontext hinsichtlich ihrer Eignung bewerten. 3. Die Studierenden verstehen das Konzept des „IT-embedded Business“ und können die erforderlichen organisatorischen Veränderungsprozesse für ein Business/IT-Alignment planen. 			
3	Inhalte			
	Dieses Modul beschäftigt sich mit einem der zentralen Führungsprozesse im Unternehmen: der Koordination von unternehmerischen Zielen und der Informatik-Organisation, die diese Ziele unterstützen soll. Auch wenn die Informatik ein nicht mehr zu vernachlässigender Produktivitätsfaktor ist, gibt es immer noch keinen als effizient zu bezeichnendem Mechanismus für die Abstimmung mit den Unternehmenszielen. Der Ansatz des „IT-embedded Business“, das diesem Lehrbrief zugrunde gelegt wird, versteht die Informatik als integralen Bestandteil der unternehmerischen Wertschöpfung und richtet alle Methoden und Instrumente zur Koordination darauf aus. Für ein „IT-embedded Business muss“ die Frage beantwortet werden, wie die Informatik das Geschäftsmodell des Unternehmens möglichst effizient unterstützen kann. Hier zeigt sich, dass die Antwort nicht nur in einem radikalen Sparkurs liegen kann, was häufig in Unternehmen zu beobachten ist. Eine angemessene Ausbau- und Reifestufe sowie Komplexität herzustellen, ist eine der zu bearbeitenden Herausforderungen. Diese Überlegungen umfassen auch die Beschäftigung mit der Planung organisationaler Veränderungsprozesse, die für ein Business/IT-Alignment erforderlich sind.			
	<i>Business/IT-Alignment als unternehmerischer Koordinationsprozess:</i> In dieser Einheit werden die Grundlagen für ein umfassendes Verständnis des Themenbereichs gelegt. Die Anforderungen an ein Business/IT-Alignment werden genauso bearbeitet wie auch die kritischen Erfolgsfaktoren und organisatorischen Voraussetzungen, damit der Koordinationsprozess erfolgreich durchgeführt werden kann. Dazu werden u. a. Kriterien vorgestellt, die es erlauben, den Prozess zu planen und für die Organisation auf eine Eignung zu prüfen.			
	<i>„IT-embedded Business“: Methoden und Instrumente für das Business/IT-Alignment:</i> Die Herausforderung, Unternehmensziele und die Informatik aufeinander abzustimmen, ist nicht neu. Entsprechend gibt es in der Literatur einige Ansätze, wie der Prozess durchgeführt werden kann. Diese Ansätze werden vorgestellt und anhand der in Einheit 1 entwickelten Kriterien bewertet. Darauf aufbauend wird der Ansatz des „IT-embedded Business“ vertieft und ein Vorgehen zur Analyse von Geschäftsmodellen mit Blick auf eine geeignete Informatik-Unterstützung vorgestellt. So werden die Grundlagen für die Wirtschaftlichkeits- und Komplexitätssteuerung gelegt, die in Einheit 4 thematisiert werden.			

	<p><i>Organisationale Veränderungsprozesse als Grundlage des Business/IT-Alignment:</i> Jeder Koordinationsprozess löst Anpassungsreaktionen in einer Organisation aus, so auch das Business/IT-Alignment. Diese Anpassungsreaktionen zu systematisieren und die daraus resultierenden Veränderungsprozesse zu planen, ist einer der wesentlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Business/IT-Alignment. Aus diesem Grund widmet sich diese Einheit diesem Thema, diskutiert die Herausforderungen sowie Lösungsansätze und schlägt ein entsprechendes Vorgehen vor.</p> <p><i>Wirtschaftlichkeits- und Komplexitätssteuerung im Rahmen des Business/IT-Alignment:</i> Ein wichtiger Aspekt des Business/IT-Alignment ist die Wirtschaftlichkeits- und Komplexitätssteuerung der Informatik. Dieser Steuerungsprozess muss in Abstimmung mit den Unternehmenszielen aufgesetzt werden und darf nicht nur nach reinen Rationalisierungskriterien gestaltet sein. In dieser Einheit werden existierende Ansätze zur Wirtschaftlichkeits- sowie Komplexitätssteuerung erläutert und diskutiert. Darüber hinaus wird ein Vorschlag vorgestellt, der für die Anforderungen eines „IT-embedded Business“ geeignet ist.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Die vier Einheiten werden als schriftliches Studienmaterial (Studienbriefe) präsentiert und sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbständig bearbeitet werden können. Die Einheiten entsprechen jeweils einer integrierten Vorlesungs- und Übungsveranstaltung. Zusätzlich wird eine Moodle-Plattform angeboten.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich: Keine speziellen Voraussetzungen</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Zweistündige Abschlussklausur</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/-innen und Naturwissenschaftler/-innen Akademiestudium</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Till Winkler</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>–</p>